



TIDOMAT smartONE

Sicherheit über das Netzwerk



Das Sicherheitssystem smartONE:

- Hat einen in der Hardware integrierten Webserver.
- Besteht aus der zentralen Steuereinheit (Türserver), den Zutrittspunkten und dem Zubehör wie GSM-Modem und Netzwerkkamera.
- Wird über das Netzwerk administriert.
- Öffnet Zutrittspunkte entsprechend den Zeitkanälen, Zeitplänen sowie über das Netzwerk und über Telefon.
- Hat eine dynamische Hilfe, unterstützt verschiedene Sprachen und unterschiedliche Benutzerrechte.
- Kann externe Alarmanlagen integrieren.
- Hat Kartenleser mit integrierter Türklingel.
- Kann Relaisgruppen mit bis zu 64 Relais steuern.
- Hat einen Konfigurationsassistenten für die einfache Einrichtung der Türen.

TIDOMAT smartONE

Sicherheit über das Netzwerk

Das Sicherheitssystem smartONE steuert bis zu 16 Zutrittspunkte und ist einfach über das Netzwerk zu verwalten. Die Zutrittspunkte werden mit der Hardware verbunden und dann in der Benutzeroberfläche aktiviert. Das System erfordert keine Softwareinstallation und ist nach der Konfiguration der Hardware sofort einsatzbereit. Ein Tür Konfigurationsassistent macht die Einrichtung einfach und sicher.

Die dynamische Benutzeroberfläche

Das System verfügt über eine dynamische und anpassbare Benutzeroberfläche. Die Bezeichnungen in smartONE können einfach an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. Für die Systemhilfen und die Systembezeichnungen stehen verschiedene Sprachen wie Englisch, Schwedisch und Deutsch zur Verfügung.

Die Administration

Das Sicherheitssystem smartONE bietet Sicherheit und ist einfach zu verwalten. Wichtige Systemnachrichten werden in einem Informationsfenster angezeigt. Die Benutzeroberfläche ist in zwei Ebenen aufgeteilt. In einer Ebene wird das System konfiguriert und in der anderen Ebene wird es verwaltet. Verschiedene Benutzer mit verschiedenen Rechten können das System gleichzeitig verwenden. Auf das System kann von jedem Computer, der mit dem Netzwerk verbunden ist, zugegriffen werden.



Die Sicherheit und die Steuerung der Zutrittspunkte

Das Sicherheitsniveau der Zutrittspunkte kann auf verschiedene Arten geändert und verwendet werden. Zutritt kann durch die Verwendung der Türcodes oder der Ausweiskarten mit/ohne PIN gewährt werden. Die Auswertlogik der Kartenleser wird im sicheren Bereich installiert. Dadurch ist es unmöglich, durch Manipulation des Kartenlesers, den Zutrittspunkt zu öffnen.

Die Zutrittspunkte können, durch Verwendung der Zeitkanäle und Zeitpläne für bestimmte Zeiten geöffnet werden. Eine Netzwerkkamera kann zur Erhöhung der Sicherheit mit dem System verbunden werden.

Meine Zutrittspunkte

Jeder Zutrittspunkt hat ein eigenes Fenster in der Benutzeroberfläche. In diesen Fenstern werden die Ereignisse des Zutrittspunktes in Echtzeit angezeigt. Die Zutrittspunkte können durch Anklicken eines Symbols geöffnet werden.



Der Zutrittsplan

Jeder Karteninhaber erhält einen individuellen Zutrittsplan. Der Zutrittsplan enthält die detaillierte Auflistung der verschiedenen Zutrittspunkte, Tage und Stunden. Dieser kann manuell festgelegt werden oder auf den erstellbaren Zeitplänen basieren. Ein Karteninhaber kann verschiedene Zeitpläne für verschiedene Türen haben.



Relaissteuerung

Die Möglichkeit, 64 Relais pro Tür zu steuern, macht das smartONE-System für die Aufzugssteuerung oder andere Anwendungen, bei denen die Steuerung vieler Relais erforderlich ist, besonders geeignet. Ein Karteninhaber kann dabei eine Relais-Gruppe mit Relais aus allen 16 Türen steuern.

Die Berichte und Mitteilungen

Das System erstellt Berichte mit umfassenden Übersichten über die Ereignisse der Zutrittspunkte. Die administrativen Ereignisse des Systems werden in einem Protokoll gespeichert. Das System kann auch Nachrichten an einen oder mehrere Empfänger versenden sobald zuvor definierte Ereignisse an den Zutrittspunkten auftreten. Mitteilungen können unter anderem als E-Mail und Textnachrichten versendet werden.

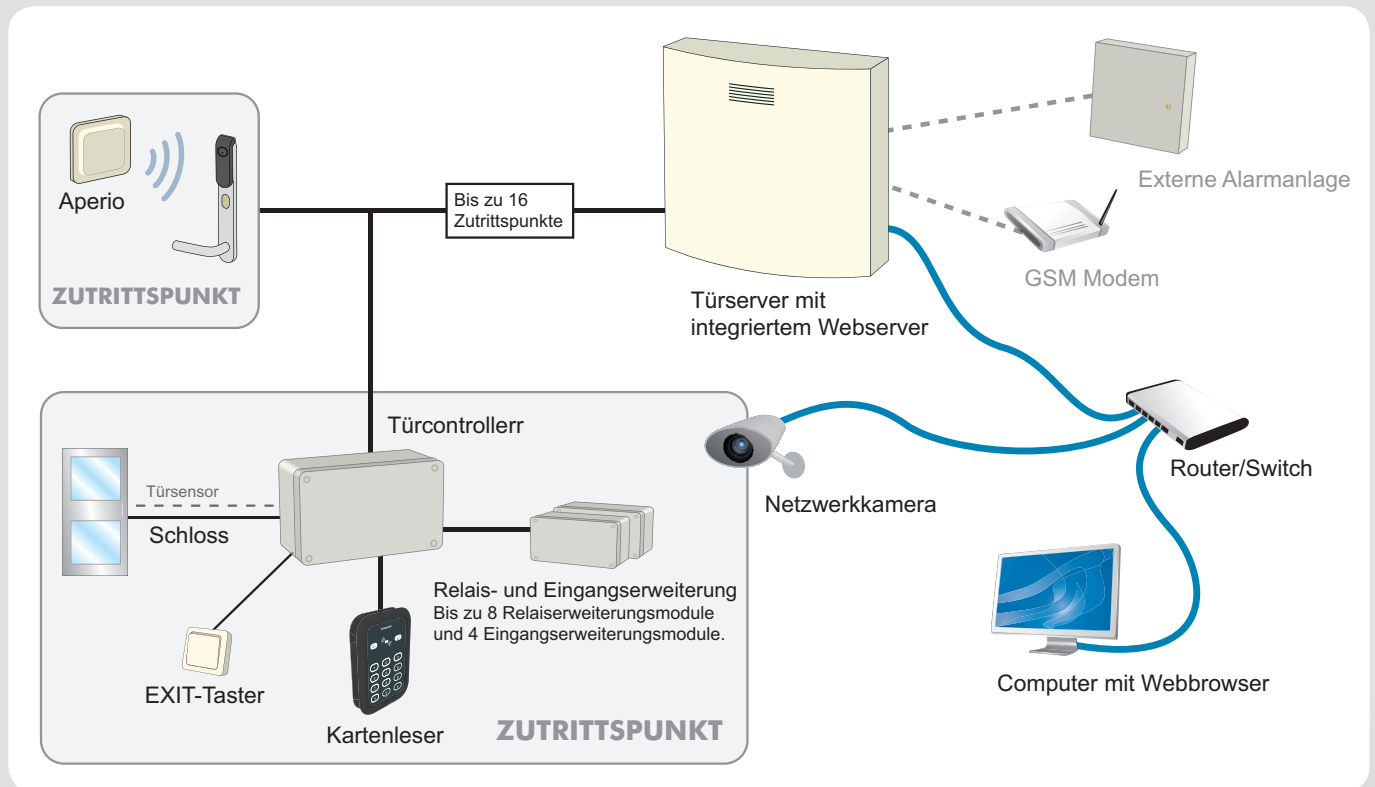
Integration von externen Alarmanlagen

Eine externe Alarmanlage kann in das smartONE-System integriert werden. Die Alarmanlage kann dabei über die Kartenleser, Zeitkanäle oder die Eingänge gesteuert werden. Der Status der Alarmanlage kann in der Benutzeroberfläche entsprechend der Rückmeldung der Alarmanlage angezeigt werden. Wenn die Alarmanlage scharfgeschaltet wurde, können ausgewählte Türen für den Zutritt gesperrt werden, bis der entsprechende Bereich wieder unscharf geschaltet wird.



Hardware

Die Türen werden im so genannten Türserver konfiguriert. Der Türserver als zentrale Steuereinheit kommuniziert mit den Zutrittspunkten, an welche die Leser, Exit-Taster und elektrische Schlösser angeschlossen sind.



Eigenschaften

Der individuelle Zutrittsplan

Ein Karteninhaber kann bestimmte Zutrittspunkte zu bestimmten Tagen und Stunden passieren. Die Zeiten für die Zutrittsberechtigung können manuell eingestellt oder über Zeitpläne gesteuert werden. Ein Karteninhaber kann verschiedene Zeitpläne für verschiedene Türen haben.

Mehrere Ausweiskarten für die Karteninhaber

Einem Karteninhaber können eine oder mehrere Ausweiskarten zugewiesen werden.

Unbegrenzte Anzahl von Zugängen oder begrenzt über Zugangszähler

Einem Karteninhaber kann eine begrenzte oder unbegrenzte Anzahl von Zutritten gewährt werden.

Die Zeitpläne

Die Zeitpläne legen Zeiträume fest und können mit verschiedenen Funktionen des Systems verbunden werden. Das System verfügt über einen Kalender, in dem auch besondere Tage, wie Feiertage oder Werksferien, definiert werden können.

Die Zeitkanäle

Verschiedene Funktionen können für bestimmte Zeiträume gesteuert werden. Ein Zutrittspunkt kann so gesteuert werden, dass dieser während der Bürozeiten unter der Woche geöffnet ist und außerhalb dieser Zeiten sowie am Wochenende verschlossen ist.

Türkonfigurationsassistent

Wenn ein neuer Zutrittspunkt am Türserver angeschlossen wird, ist der Tür-Konfigurationsassistent in der Benutzeroberfläche aktiv. Nachdem die Einstellungen für den Zutrittspunkt vorgenommen wurden, wird dieser im System aktiviert und kann verwendet werden.

Die Ereignisaktionen

Wenn bestimmte Ereignisse eintreten führt das System eine Aktion aus. Das könnte ein manipulierter Zutrittspunkt sein, wobei das System eine Nachricht per E-Mail, Text, IP Benachrichtigung oder HTTP Anfrage an einen oder mehrere Empfänger sendet.

Integration von externen Alarmanlagen

Eine externe Alarmanlage kann in das smartONE-System integriert werden. Die Alarmanlage kann über die Kartenleser, Zeitkanäle oder andere Eingänge gesteuert werden.

Relaisgruppen

Diese Funktion ist verwendbar für die Aufzugssteuerung oder andere Anwendungen, bei denen die Steuerung vieler Relais erforderlich ist. Eine Relais-Gruppe kann dabei Relais aus allen 16 Türen enthalten und bis zu 64 Relais beinhalten.

Verknüpfungen

Verknüpfen Sie verschiedene Aus- und Eingänge um erweiterte funktionale Verknüpfungen und Verhaltenslogiken zu erstellen.

Meine Zutrittspunkte

Jeder Zutrittspunkt, für den ein Administrator die erforderlichen Berechtigungen vergeben hat, verfügt über ein separates Fenster in der Benutzeroberfläche. Das Fenster zeigt die Ereignisse des Zutrittspunktes in Echtzeit an. Der Zutrittspunkt kann über das Fenster geöffnet und verschlossen werden. Funktionen können geändert werden und das Bild der Netzwerkkamera wird angezeigt.

Die Datenbanksicherung

Die Datenbank und die Systemeinstellungen können einfach auf einem lokalen Computer oder einen FTP Server gespeichert werden.

Import/Export von Daten

Personaldaten können mittels CSV Dateien importiert werden. Die Daten können bequem im System gespeichert werden, wodurch sich der Administrator auf die Vergabe von Zutrittsberechtigungen und Ausweisen konzentrieren kann.

Netzwerkerweiterung

Ein Türserver kann als Verlängerung zu einem anderen Türserver verwendet werden. Zutrittspunkte die am Türserver B angeschlossen sind, können mit Türserver A verbunden werden. Dadurch können lange Kabelstrecken vermieden werden. Die gesamte Kommunikation erfolgt stattdessen durch das Netzwerk. Die Datenbank befindet sich dabei im Türserver A.

Die Sprachpakete

Das System unterstützt verschiedene Sprachpakete, die über die Benutzeroberfläche geladen werden können. Alle Systembezeichnungen sowie die Hilfedateien werden sofort auf die gewählte Sprache geändert.

Das Protokoll und die Berichte

Alle Ereignisse der Zutrittspunkte sowie die administrativen Veränderungen werden gespeichert und in umfassenden Übersichten dargestellt.

Das GSM Modem

Wird ein GSM Modem an das System angeschlossen, kann ein Zutrittspunkt über Telefon geöffnet werden. Das GSM Modem unterstützt auch den Versand von Textnachrichten.

Technische Daten

Datensicherheit

Die verwendeten Daten in der Datenbank sind verschlüsselt. HTTPS Verschlüsselung (SSL Zertifikat) der Verbindung Türserver - Web Browser. Datenverschlüsselung zwischen Türserver und Kartenlesern.

Protokoll

HTTP, HTTPS, SSL/TLS, TCP, IPv4, ICMP, UDP, SMTP, FTP, DHCP, UPnP, ARP, NTP, DNS, XMLAPI, NetBIOS.

Web Browser

Internet Explorer, Firefox, Opera, Safari och Chrome.

Die Kartenleser

TIDOMAT smartONE-Leser oder OEM-Leser(clock & data, ABA track 2). Wiegand-Leser, Aperio. LED und Summer Steuerung.

Transponder

Mifare® 13,56 MHz ISO 14443A/B oder 125 kHz EM4102.

Leistungen des smartONE-Systems

Zutrittspunkte

Bis zu 16 Zutrittspunkte, 8 an dem Türserver und weitere 8 an der Erweiterungskarte. Die Erweiterungskarte wird im Türserver installiert. Anstelle einer Erweiterungskarte kann eine RS-485 Schnittstellenkarte im Türserver installiert werden. Dies macht es möglich bis zu 8 Aperio Schlösser anzuschließen.

Türcodes

2 Türcodes für jeden Zutrittspunkt.

Ausweiskarten

Bis zu 1 000.

Benutzer

Bis zu 1 000.

Users

Bis zu 10.

Zeitkanäle

Bis zu 50.

Ereignisaktionen

Bis zu 50.

Zeitpläne

Bis zu 50.

Verknüpfungen

Bis zu 64.

Relaisgruppen

Bis zu 64.

Zeitplaneinträge

Bis zu 200 Einträge, über alle erstellten Zeitpläne verteilt.

Besondere Tage im Kalender

Bis zu 50.

Netzwerkcameras

Bis zu 16, eine für jeden Zutrittspunkt.

Protokoll

Bis zu 10.000 Ereignisse.

TIDOMAT 

